



# ***Prison Fellowship Schweiz Jahresbericht 2024***



*Legende: Blau: Partner*

[www.pfch.ch](http://www.pfch.ch)



# Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick	4
Prison Fellowship International	5
Beitrag Team Lenzburg	8
Beitrag P. Erni - PF Mittelland	10
Beitrag C. Christen - Restorative Justice	12
Revisionsbericht 2024	14
Budget 2025	15
Erfolgsrechnung 31.12.2024	16
Bilanz per 31.12.2024	17
Protokoll MV - 14. Juni 2024	18
Vorstand	20

*Bankverbindung:  
Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich  
zugunsten von  
CH 61 0070 0110 0049 1052 6  
PF Switzerland, Grenzacherstrasse 473, 4058 Basel*

## Vereinstätigkeit

Wir sind sehr dankbar für das Jahr 2024. Verschickt wurden Freundesbriefe von Paul Erni und von Claudia Christen und ein Infoprison. Gerade das Thema Täter-Opfer-Gespräche ist sehr aktuell und trifft ein echtes Bedürfnis.

Leider hat sich die allgemeine Ausgangslage für unsere Einsätze in Strafanstalten sogar nochmals erschwert gegenüber dem Jahr 2023. Denn auch in Lenzburg finden nun leider keine Gottesdienste mehr statt, die wir mitgestalten können. Auf der anderen Seite werden wir nun aktiv in den Besuchsdienst integriert. Das wiederum ist ein Chance, die wir nutzen wollen.

Prison Fellowship International (PFI) ist eine weltweite Bewegung (120 Länder), die das Ziel hat, Gefangene, ihre Familien und die Opfer von Straftaten zu unterstützen. Hunderte Vollzeit-Mitarbeiter und Zehntausende Ehrenamtliche sind weltweit tätig ([www.pfi.org](http://www.pfi.org)). Gemeinsam werden die Bedürfnisse in den Gefängnissen jeden teilnehmenden Landes besprochen und die Tätigkeit durch individuell entwickelte Programme den Umständen vor Ort angepasst. Die Programme basieren auf den Ressourcen des PF-Teams im Land.

### **Herzlichen Dank allen, die unsere Arbeit unterstützen!**

Ich danke allen von Herzen, die sich in irgendeiner Weise einsetzen, dass Versöhnung geschieht, Frieden wiederhergestellt wird und dass Gefangene das Evangelium von Jesus Christus hören.

lic. iur. L. Zuber



## Prison Fellowship International (PFI)

PFI ist das weltweit grösste Netzwerk von christlichen Institutionen auf dem Gebiet der Strafjustiz. Durch überzeugende Programme und Praktiken setzt sich PFI für Wiederherstellung und Heilung als Reaktion auf Verbrechen ein, so dass Straftäter die Möglichkeit zur Veränderung erhalten, Beziehungen versöhnt und Gemeinschaften wiederhergestellt werden.



**Who We Are**

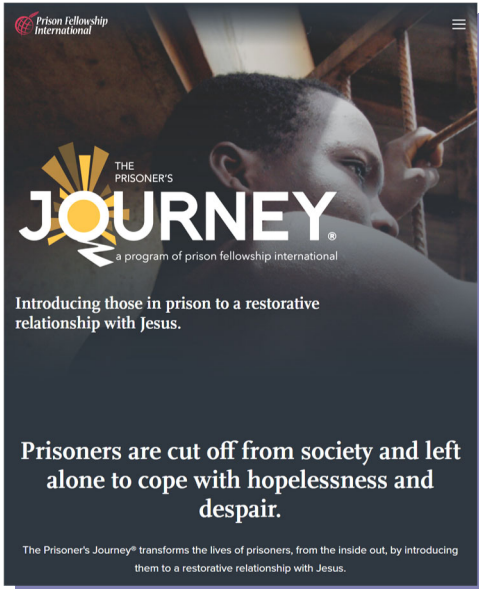
Prison Fellowship International is the world's largest, most extensive network of Christian ministries working in the criminal justice field. Through compelling programs and practices, we pursue restoration and healing in response to crime so that offenders are transformed, relationships are reconciled and communities are restored.

**Our Unique Approach**

Prison Fellowship International's work is accomplished in more than 120 countries on six continents through multi-denominational, indigenous and autonomous National Ministries – powered by more than 45,000 local volunteers. This grassroots presence enables ministry to prisoners, their families and victims in culturally relevant ways.

Quelle: [www.pfi.org](http://www.pfi.org)

## Bereiche PFI



Prison Fellowship International

THE PRISONER'S  
**JOURNEY**  
a program of prison fellowship international

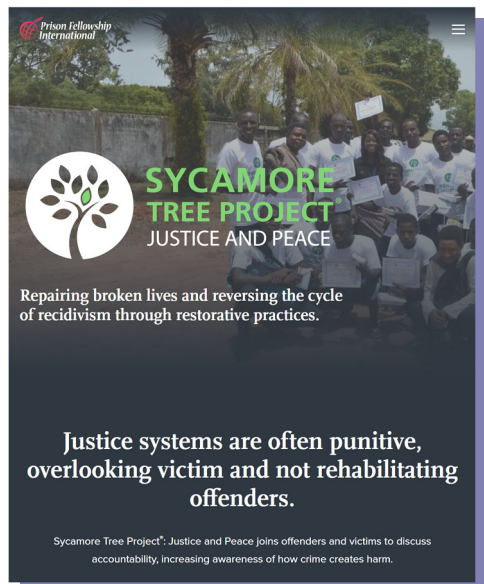
Introducing those in prison to a restorative relationship with Jesus.

Prisoners are cut off from society and left alone to cope with hopelessness and despair.

The Prisoner's Journey® transforms the lives of prisoners, from the inside out, by introducing them to a restorative relationship with Jesus.

*Gefangene sind aus der Gesellschaft ausgeschlossen, allein gelassen in Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung.*

*Die auf Bestrafung ausgerichteten Justizsysteme neigen dazu, die Opfer zu übersehen und die Täter nicht zu rehabilitieren*



Prison Fellowship International

**SYCAMORE TREE PROJECT**  
JUSTICE AND PEACE

Repairing broken lives and reversing the cycle of recidivism through restorative practices.

Justice systems are often punitive, overlooking victim and not rehabilitating offenders.

Sycamore Tree Project®: Justice and Peace joins offenders and victims to discuss accountability, increasing awareness of how crime creates harm.

Prison Fellowship International

# THE LISTENER'S WAY

Providing prisoners the hope of the Gospel in their native tongue to help them engage in God's Word in a new and meaningful way.

Prisoners face significant barriers when accessing the Gospel behind prison walls.

*Gefangene sehen sich beim Zugang zum Evangelium hinter Gefängnismauern erheblichen Hindernissen gegenüber.*

*Für Kinder von Häftlingen besteht ein hohes Risiko, in den Kreislauf der Kriminalität zu geraten*

Prison Fellowship International

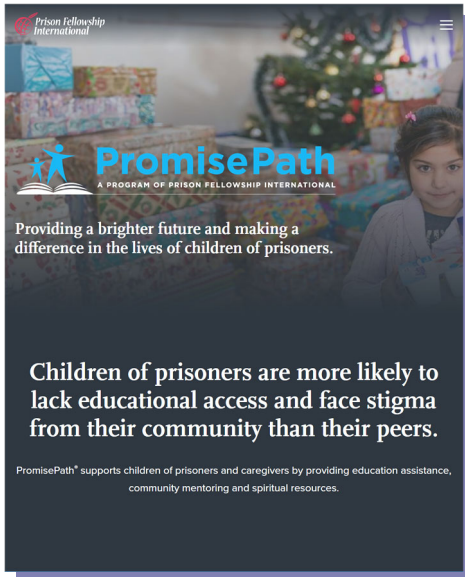
# THE Child's Journey

A PROGRAM OF PRISON FELLOWSHIP INTERNATIONAL

Breaking the cycle of crime for one of the most vulnerable populations—children of prisoners.

Children of prisoners are at high risk for repeating the cycle of crime.

The Child's Journey® restores the lives of children through practical care, spiritual and emotional support, and opportunities to flourish.



*Kinder von Strafgefangenen haben häufig geringeren Zugang zu Bildung und werden von ihrer Gemeinschaft stärker stigmatisiert als ihre Altersgenossen*

## **Bericht PF-Gruppe Lenzburg 2024**

Von der Justizvollzugsanstalt JVA bekamen wir anfangs Jahr zwei Gottesdienste zugeteilt, die wir als Gruppe gestalten durften. Davon fiel der Pfingstgottesdienst aus, da sich zu wenige Insassen dafür angemeldet hatten. Im September war eine nächste Gelegenheit, bei der wir mit fünf Insassen feiern konnten. Einzelne davon meldeten am Schluss den Wunsch an, besucht zu werden. Daraus entstanden wertvolle, regelmässige Kontakte. Zu unserer Freude meldete sich das Seelsorgeteam bei uns mit einem unerwarteten Auftrag: Wir durften am 2.12.2024 einen Adventsgottesdienst gestalten. Einzelne Insassen machten davon Gebrauch und feierten mit uns. Für uns war dies auch gerade ein Abschied unserer langjährigen Zeit, in der wir in der JVA Gottesdienste gestalten durften. Schön, dass es so lange möglich war...



Die neue Idee der JVA, ein Besuchsdienst bestehend aus Freiwilligen, wurde bereits aufgegleist. Einige von uns haben im Herbst 2024 am Besucherkurs der ref. Kirche teilgenommen. Die spannenden und wertvollen Inhalte des Kurses bereichern unsere Erfahrungen, die wir im Laufe der Jahre gesammelt haben. Wir machen als Gruppe beim Besuchsdienst mit und werden auch unter uns Intervisionstreffen abhalten. E. Gutzwiller Perren vom Seelsorgeteam kam im November extra an eine Sitzung mit uns, damit wir das weitere, nun neue Vorgehen klären konnten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitarbeitern der JVA und sind gespannt, wie es im neuen Jahr anläuft.

Im August verbrachten wir ein verlängertes Wochenende zusammen im Schwarzwald. Die Zeit tat dem Team sehr gut, da wir doch durch die neue Situation in Lenzburg viele Fragen offen hatten. Ein Input eines AVC-Mitgliedes und einer eines Ex-Insassen inspirierten uns neu und regten un-



ser Denken an. Bei einem Spaziergang nach St. Blasien konnten wir unsere Gedanken sammeln und ordnen. Das gemeinsame Nachtessen draussen genossen wir sehr.

An einer Sitzung klärten wir für uns als Team während einer angeregten, fairen Diskussion die Frage, ob Frauen männliche Insassen besuchen sollen. Wir kamen zum Schluss, dass Männer wie Frauen den Insassen auf jeden Fall Wertvolles und sich Ergänzendes zu geben haben. Zu unserem Schutz gehen unsere Frauen immer in einem Zweierteam zu Besuch. Zur Freude aller ist Paul Erni nun vermehrt unter uns und möchte sich ganz unserer Gruppe anschliessen. Er besuchte während einer langen Zeit Insassen im Thorberg und ist ebenfalls Mitglied von PFS. Das für unser Team doch eher stürmische Jahr, in dem wir uns neu definieren mussten oder noch müssen, rundeten wir bei einem gemütlichen Fondueplausch im River Side in Zweidlen ab.

## PF Mittelland - Paul Erni

Ich war schon einige Male als Besucher an der Retraite des ‚Lenzburgteams‘ dabei. An der Retraite 2024 begann eine neue Entwicklung. Ich erfuhr von dem Ende der Gottesdienste, aber auch von einem neuen Besuchsangebot in der JVA Lenzburg. Im Oktober und November durfte ich in Aarau einen Einführungskurs für diesen Besuchsdienst absolvieren.

Ich nahm seit der Retraite auch an den Sitzungen des ‚PFS-Teams Lenzburg‘ teil und wurde als Teammitglied aufgenommen. Nach dem Ende unserer Aktivitäten auf dem Thorberg war ich ‚Einzelkämpfer‘, nun bin ich wieder in einem Team und bin dankbar dafür. Der Weg geht 2025 weiter und ich freue mich, dass sich für mich die Türen in der JVA Lenzburg für Besuche öffnen.

Bereits am 1. März 2024 durfte ich eine Theatervorführung in der JVA Lenzburg miterleben und war beeindruckt von den Leistungen der Darsteller und von der Geschichte, die gezeigt wurde. Es war für mich mehr als nur Theater. Ich hatte das Gefühl, dass einige persönliche Erfahrungen der Darsteller in das Gezeigte hineinfließen. (<https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/kanton-aargau/kontroverse-die-auffuehrungen-kosten-keinen-franken-steuergeld-das-sagt-der-lenzburger-gefaengnisdirektor-zum-theater-mit-insassen-ld.2722143>) - 3.6.2025—15.00 Uhr.

Es gelang mir nun auch persönlich, mit dem ‚Thorberg‘ abzuschliessen, da ich von meiner Seite keine Möglichkeit für einen neuen Zugang sehe. Das Ende konnte ich erst jetzt - Jahre später - innerlich akzeptieren.



In Begleitung einer Person, die in einer Institution in der Ostschweiz wohnt, besuchten wir Zoos, das Museum der Schokoladenfabrik ‚Lindt‘, machten Schifffahrten etc. Wir beide dürfen an den Ausflügen Neues entdecken. Von einigen anderen Bewohnern der Institution werde ich jedes Mal freundlich und wie ein alter Bekannter begrüßt. Mit einer anderen Person machte ich ebenfalls Ausflüge. Er hat eine Freundin, die oft auch dabei ist. Wir waren unter anderem zusammen auf dem Stanserhorn.

Seit die Mitgliederversammlungen von PFS im ‚Flörli‘ in Olten stattfinden, bin ich für die Reservation der Räumlichkeiten und für die Verpflegung verantwortlich und freue mich immer wieder über alte und neue Gesichter, die in Olten auftauchen.

Für mich waren 2024 die Aktivitäten, die wir mit unserer nun 99-jährigen Tante machen durften, gleich wichtig wie mein Engagement für PFS. Die gesundheitliche Situation meiner Tante hat sich anfangs 2025 verändert und solche Ausflüge sind leider nicht mehr möglich. Es macht mich enorm dankbar, dass wir noch so vieles zusammen erleben durften. Nach einer Friedensrichter-Verhandlung brauchte eine Person noch einige Gespräche, bis sie fähig wurde, die nötigen Schritte selbständig angehen zu können.



*Es ist ein Privileg mit so vielen unterschiedlichen Menschen unterwegs zu sein, privat, in meiner Arbeit in der VEBO in Oensingen, in Institutionen des Straf- und Massnahmenvollzugs und als Friedensrichter.*

## Restaurative Justiz - Claudia Christen

Es ist beeindruckend zu sehen, wie sich die Restaurative Justiz in der Schweiz in den letzten Jahren entwickelt hat. Wenn ich an die Anfänge im Jahr 2017 zurückdenke und sie mit heute vergleiche, wird deutlich, welch enormes Wachstum sowohl im Interesse als auch in der Umsetzung stattgefunden hat.

Während Gruppendialoge mittlerweile regelmässig in verschiedenen Justizvollzugsanstalten stattfinden, steigt auch die Nachfrage nach direkten Opfer-Täter-Dialogen kontinuierlich an. Im Gegensatz zu den Gruppengesprächen begegnen sich hier die direkt betroffenen Personen, um sich auszutauschen und gemeinsam die Vergangenheit aufzuarbeiten. Besonders im Jahr 2024 konnten wir eine Zunahme an Anfragen von Opfern verzeichnen, die nach sexueller Gewalt einen direkten Dialog mit der verantwortlichen Person suchten.

Solche Begegnungen erfordern eine intensive Vorbereitung. Über mehrere Monate hinweg führen wir individuelle Gespräche mit beiden Parteien, um sicherzustellen, dass ihre jeweiligen Bedürfnisse berücksichtigt werden, ein geschützter Rahmen geschaffen wird und sich alle Beteiligten sicher und gut vorbereitet fühlen. Die Art des Austauschs kann dabei sehr unterschiedlich sein: Manche Opfer möchten der verantwortlichen Person persönlich gegenüberzutreten, andere bevorzugen eine Videokonferenz oder einen indirekten Austausch durch Briefe oder Nachrichten, die von Fachpersonen übermittelt werden.

Für Menschen, die selbst nie Opfer einer Straftat wurden, ist es oft schwer nachvollziehbar, warum jemand das Gespräch mit der verantwortlichen Person sucht. Doch gerade nach schweren Straftaten bleiben viele Fragen offen. Manche Betroffene wollen der anderen Seite verdeutlichen, welche tiefgreifenden Auswirkungen die Tat auf ihr Leben und das ihrer Angehörigen hatte. Andere

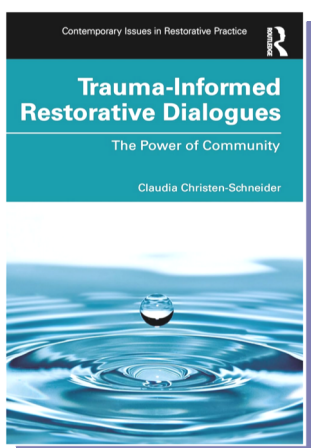


möchten ihre Geschichte erzählen, sich gehört und validiert fühlen oder Antworten auf ihre drängendsten Fragen erhalten. Ein solcher Austausch kann helfen, in einer oft sinnlos erscheinenden Tat einen gewissen Sinn zu finden.

Diese Gespräche zu begleiten ist ein Privileg. Es ist berührend und beeindruckend zugleich, beide Seiten auf ihrem Weg der Aufarbeitung, Heilung und Veränderung zu begleiten. Die Rückmeldungen nach Abschluss dieser Prozesse sind durchweg ermutigend. Viele Opfer berichten, dass ihnen eine Last von den Schultern gefallen sei, sie sich innerlich ruhiger fühlen und ein Stück weit abschliessen können. Auch für die Tatverantwortlichen ist der Prozess tiefgreifend. Oft realisieren sie erst in diesen Gesprächen das volle Ausmass ihres Handelns, doch trotz der Schwere empfinden sie die Dialoge oft als befreiend.

Die Entwicklung der Restaurativen Justiz zeigt, wie wertvoll und heilsam diese Begegnungen sein können. Sie schaffen einen Raum für Ehrlichkeit, Verantwortung und letztlich auch Hoffnung.

Neben all den Gruppendialogen und individuellen Prozessen war mein Jahr auch vom Abschluss meines Buches ‚Trauma-Informed Restorative Dialogues – The Power of Community‘ geprägt. Darin beleuchte ich die Entwicklung der Restaurativen Dialoge in der Schweiz und auch umliegenden Ländern und vermittelte Einblick in diese Prozesse – wie sie ablaufen und welche Bedeutung sie für die beteiligten Opfer und Gefangenen haben. Es freut mich sehr, dass das Buch nun veröffentlicht ist, und ich hoffe, dass es dazu beitragen kann, solche Programme an vielen weiteren Orten ins Leben zu rufen.



ISBN-13 978-103222213

# Revisionsbericht 2024

Schönenbergstrasse 99 | 8820 Wädenswil  
T: +41 44 780 08 80  
M: johannes.zollinger@j316.ch

Zollinger Treuhand

An die Vereinsversammlung des  
Vereins Pison Fellowship Schweiz  
Frau Luzia Zuber  
Grenzacherstrasse 473  
4125 Riehen

Wädenswil, 20.04.2024

## Revisionsbericht 2024

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Als Revisor Ihres Vereins habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Vereins Prison Fellowship Schweiz geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung und beurteilte die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

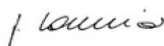
Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Die wesentlichen Kennzahlen:

		CHF 2024	CHF 2023
Einnahmen		6'972.15	12'882.20
Ausgaben		18'094.05	18'703.06
Verlust		<b>-11'121.90</b>	<b>-5'820.86</b>
Vereinsvermögen	01.01.	43'858.47	49'679.33
	Verlust	-11'121.90	5'820.86
Vereinsvermögen	31.12.	<b>32'736.57</b>	<b>55'500.19</b>

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen  
Zollinger Treuhand



Johannes Zollinger

## Budget 2025

<u>Erträge</u>	2024
Mitgliederbeiträge	1'000.00
Spenden, Kollekten	8'000.00
Sonstige Erträge	0.00
Zweckbestimmte Spenden	1'000.00
Kapitalerträge	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>10'000.00</b>
<u>Aufwendungen</u>	
Sekretariat, Verwaltung	6'000.00
Aufwand P. Erni, C. Christen	6'600.00
Aufwand Projekte/Projekt Täter Opfer	00.00
Gruppe Mittelland / Beiträge an Dritte	00.00
Publikationen	2'000.00
Beitrag Prison Fellowship International	640.00
Diverse Ausgaben, Internet etc.	400.00
<b>Aufwendungen</b>	<b>15'640.00</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 5'640.00</b>



## Betriebsrechnung per 31.12.2024

Alle Angaben in CHF	2024	2023
<b>Ertrag</b>		
Spenden allgemein und Kollekten	CHF 6'222.15	CHF 6'592.20
Mitgliederbeiträge	CHF 750.00	CHF 1'190.00
Spenden Gruppe Mittelland	CHF 0.00	CHF 4'500.00
Sonstige Erträge	CHF 0.00	CHF 0.00
Spenden Paul Erni	CHF 0.00	CHF 600.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>CHF 6'972.15</b>	<b>CHF 12'882.20</b>
<b>Aufwand</b>		
Aufwand PFS Mittelland (Retraite)	CHF 2'494.05	CHF 1'516.50
Projekte (Reisen C. Christen)	CHF 0.00	CHF 0.00
Spesen Christen und Erni	CHF 6'600.00	CHF 6'600.00
Sekretariat und Verwaltung	CHF 5'640.00	CHF 6'410.55
Div. Spesen, Bank und Postspesen	CHF 654.23	CHF 57.81
Publikationen, Drucksachen	CHF 1'623.90	CHF 2'113.20
Jahresbeitrag PFI	CHF 640.87	CHF 535.00
Jahreskonferenz PFI	CHF 0.00	CHF 470.00
Beiträge an Dritte	CHF 441.00	CHF 1'000.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>CHF 18'094.05</b>	<b>CHF 18'703.06</b>
<b>Jahreserfolg</b>	<b>CHF -11'121.90</b>	<b>CHF -5'820.86</b>



## Bilanz per 31.12.2024

Alle Angaben in CHF	2024	2023
<b>Aktiven</b>		
ZKB Vereinskonto	32'736.57	CH 43'858.47
<b>Total Aktiven</b>	<b>32'736.57</b>	<b>CH 43'858.47</b>
<b>Passiven</b>		
Vereinsvermögen am 1.1.	CHF 43'858.47	CHF 49'679.33
Jahreserfolg	CHF -11'121.90	CHF -5'820.86
<b>Vereinskapital</b>	<b>CHF 32'736.57</b>	<b>CHF 43'858.47</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>CHF 32'736.57</b>	<b>CHF 43'858.47</b>

# Protokoll MV 14. Juni 2024

Datum: Freitag, 14. Juni 2024  
Dauer: 19.00 – 20.15 Uhr  
Ort: Florastr. 21, Olten  
Mitglieder: A. u. L. Zuber, P. Erni, C. Christen, R. Baumgartner, L. Allemann, F. u. M. Grob, J.-L. Rioult, P. Steiger, F. u. R. Krummenacher, H. Minder (online) (13 Mitglieder)  
Abmeldungen: Erich Hotz, Rolf Bänziger, Ralph Christen, Fritz Block

## **1. Eröffnung**

L. Zuber begrüsst die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung. Die Einladung wurde rechtzeitig verschickt. Anträge wurden keine gestellt.

## **2. Protokoll MV 2023**

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt.

## **3. Jahresbericht 2023**

L. Zuber stellt den Jahresbericht vor. Er wurde auf die Homepage gestellt. Einzelne Beteiligte berichten live.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

## **4. Jahresrechnung 2023 / Budget 2024**

Bilanz und Erfolgsrechnung werden einstimmig genehmigt. Dem Vorstand und dem Kassier werden Décharge erteilt.

Der Revisionsbericht von P. Wirz vom, 8. Mai 2024 liegt vor u. empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung.

Als Revisionsstelle wird Peter Wirz (Burgstrasse, 4125 Riehen) einstimmig für ein weiteres Jahr bestätigt.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## **5. Diverses**

⇒ Dank an Paul Erni, der die MV in Olten organisiert und den feinen u. reichhaltigen Imbiss besorgt hat!

- ⇒ Dank an alle, die sich für die Gefängnisarbeit einsetzen. Ihre Arbeit ist sehr wertvoll.
- ⇒ Leider gibt es keine PFI-Convocation (Konferenzen) mehr so wie früher. Die Kosten wären zu hoch.

Für das Protokoll, L. Zuber

## Vorstand (Stand 31.12.2024)

<b>Claudia Christen</b> Hauptstrasse 51a, 2533 Evilard Tel. 032 510 35 74 Claudia.Christen@sim.org	Restorative Justice Vernetzung
<b>Ralph Christen</b> Hauptstrasse 51a, 2533 Evilard Ralph.Christen@sim.org	Kassier
<b>Heinrich Minder</b> Tel. 044 773 30 07 interpro@gmx.net	Vizepräsident Vernetzung CPV, Politik, Internationale Projekte
<b>Jean-Luc Rioult</b> Stampfenbachstrasse 61, 8006 Zürich Tel. 043 300 51 00 rioult@anwalt-zh.ch	Delegierter Internationale Beziehungen PF Mittelland, Lenzburg
<b>Luzia Zuber</b> Grenzacherstrasse 473, 4058 Basel Tel. 079 667 92 36 luzia.zuber@luziazuber.ch	Präsidentin Geschäftsführung Redaktion Drucksachen

